



Aktuell Oktober 2013

Überarbeitung der *Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache* erschienen



In der Zeit zwischen den Herbst- und den Weihnachtsferien des laufenden Schuljahres werden in den Netzwerkschulen des DaZNet-Projektes die *Niveaubeschreibungen Deutsch als Zweitsprache für die Primarstufe und die Sekundarstufe I* erprobt.

Pünktlich zur Erprobungsphase sind nun die Überarbeitungen der Niveaubeschreibungen für Primar- und Sekundarstufe I erschienen, die als Grundlage für die Beobachtungen von jeweils zehn Schülern/-innen an den Netzwerkschulen genutzt werden sollen.

Herausgegeben vom Sächsischen Bildungsinstitut stehen beide Versionen unter folgendem Link <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14477> ab sofort zum Download zur Verfügung.

Aufruf zur Gründung eines Landesarbeitskreises für Multikulturelle Angelegenheiten



Zur Gründung eines Landesarbeitskreises für Multikulturelle Angelegenheiten (LAMA) – „Mehrsprachigkeit, DaZ- und Bildungssprache, DaZNet, Unterricht in der Familiensprache, Interkulturelle Bildung, Schule gegen Rassismus, diversity“ sucht die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) interessierte und engagierte Kolleginnen und Kollegen zum Austausch von Erfahrungen, zu gemeinsamer Arbeit und ggf. Mitarbeit im Bundesausschuss für Multikulturelle Angelegenheiten (BAMA). Bitte wendet euch/wenden Sie sich per Email an: u.riechelmann@gew-nds.de .

Netzwerkkonferenz im DaZNet-Zentrum Osnabrück



Die erste Netzwerkkonferenz des DaZNet-Zentrums Osnabrück fand am 26. September 2013 im Haus der Jugend statt.

Aufgrund einer kurzfristig einberufenen Sitzung für Schulleiterinnen und Schulleiter wurden die Netzwerkschulen weitgehend von ihren Sprachlernkoordinatorinnen und –koordinatoren vertreten.

Mit einem prägnanten Vortrag stellte Hartmut Denker - in Doppelfunktion als Vertreter des Kultusministeriums und der Landesschulbehörde - wichtige Schritte auf dem Weg des Gesamtprojektes heraus. Die konkreten Schritte auf dem Weg des DaZNet-Zentrums Osnabrück wurden durch die Moderatorinnen eindrucksvoll sichtbar gemacht.

Jede Schule erhielt die Gelegenheit, Nah- und Fernziele für die Umsetzung durchgängiger sprachlicher Bildung vorzustellen. Die folgende Kaffeepause wurde für einen regen Austausch über das Gehörte genutzt.

Themenschwerpunkte für die didaktischen Werkstätten wurden im letzten Teil dieser gelungenen Netzwerkkonferenz durch die Teilnehmenden erarbeitet.

FÖRMIG Weiterbildung Phase IV: Moderations- und Kommunikationstraining



Lern- und kommunikationstheoretische Konzepte bildeten das Fundament des Moderations- und Kommunikationstrainings von Heike Stark, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der *FÖRMIG Weiterbildung Sprachberaterin/Sprachberater* vom 11.-13. September absolvierten. Anhand konkreter Beispiele erprobten die Teilnehmenden die Planung und Moderation von Veranstaltungen, um ihren Auftritt und dessen Wirkung mit Hilfe kollegialer

Rückmeldung zu analysieren. Ein Höhepunkt der dreitägigen Fortbildung in Bad Salzdetfurth waren sicherlich die gefilmten Kurzvorträge. Frau Stark kann als Referentin angefragt werden unter hstark@htp-tel.de. Das Fotoprotokoll der Veranstaltung findet sich im n-line-Forum:

<http://nline.nibis.de/daznet/menue/nibis.phtml?menid=24&PHPSESSID=db1a4d53702a16cfa016e5802d5eb4e1> .

Tipps



Fachzeitschrift Grundschule „Raus mit der Sprache!(...)“

Konzepte und Materialien für eine gute Schule bietet die Fachzeitschrift Grundschule. In der September-Ausgabe „Raus mit der Sprache! Systematisch zum kompetenten Vortrag“ gibt es Anregungen, Hinweise und Hilfestellungen zum systematischen Aufbau von Vortragskompetenzen. Für Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten im sprachlichen Bereich stellt die mündliche Präsentation von Gelerntem eine besondere Hürde dar, sind beim Vortragen doch auch Mimik, Gestik, Artikulation, Intonation und Phonation von Bedeutung. Arbeitsblätter, u.a. zum Vorbereiten von Referaten, Kriterien für eine angemessene Rückmeldung, aber auch Interessantes zum Thema, beispielsweise ein Artikel über Qualitätsmerkmale von Sprachstandsverfahren von Peter Wendt füllen diese Fachzeitschrift.

Grundschule 9/2013: Bildungshaus Schulbuchverlage Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, ISSN 0533-3431, 12,50 €

Mein Land – Zeit für Zukunft: Förderung von Bündnissen für Bildung

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ werden von 2013 bis 2017 außerschulische Bildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der kulturellen Bildung gefördert. Drei Bündnispartner, z.B. eine sozialräumliche Einrichtung, ein Träger kultureller Bildung und eine Schule, können fünftägige medienpädagogische Workshops, Schreib- oder Fotowerkstätten anbieten, die sich an bildungsbenachteiligte Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren richten. Informationen und Beratung bietet die Türkische Gemeinde in Deutschland an unter www.tgd.de oder per Mail an meinland@tgd.de. Der Antrag muss an das Bundesministerium für Bildung und Forschung gestellt werden, unter <https://foerderung.buendnisse-fuer-bildung.de>. Dort kann auch eine genaue Beschreibung der geförderten Maßnahmen nachgelesen werden, etwa die Durchführung eines Zeitungsinterviews mit professioneller Begleitung.



Termine

**28. November
2013**

Konferenz der Schulleiterinnen und Schulleiter der Netzwerkschulen

Gemeinsam mit der niedersächsischen Kultusministerin, den zuständigen Dezernentinnen und Dezernenten der Landesschulbehörde, den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern interkulturelle Bildung und selbstverständlich mit den Moderatorinnen und Moderatoren der DaZNet-Zentren werden wir uns am 28.11.2013 über den Stand und die Zukunft von DaZNet über das Jahr 2015 hinaus austauschen.

Unerlässlich für die Umsetzung des Konzepts der durchgängigen sprachlichen Bildung ist das Engagement und die Unterstützung der Schulleitungen der Netzwerkschulen, die im Rahmen dieser Tagung Gelegenheit erhalten sollen sich kennenzulernen und gemeinsam an tragfähigen Konzepten für die Verstetigung von DaZNet zu arbeiten.

DaZNet-Koordinationsstagung zum Thema „Didaktische Werkstätten“

**19. Dezember
2013**

Vorstellung und Austausch über den Stand, die Planungen und die Ergebnisse der didaktischen Werkstätten sollen im Mittelpunkt dieser Koordinationsstagung stehen.